

Synopse

**Dritter Beschluss des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft -
vom 10.06.2009
zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studienganges Psychologie des
Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft vom 03.09.2007**

- zuletzt geändert durch den 2. Änderungsbeschluss vom 04.02.2009 -

I. § 5 erhält folgende Fassung

„Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen BA-PM-16 Bachelorarbeit und BA-WPAM Bachelor-Abschlussmodul (3. Studienjahr) ist der Nachweis von mindestens 8 bestandenen Modulen aus den ersten beiden Studienjahren, sowie der Nachweis über den ersten Prüfungsversuch von weiteren 6 Modulen der ersten beiden Studienjahre.“

II. § 7 Abs. 2 erhält folgende Fassung

„(2) Besteht die Modulprüfung aus der Summe von modulbegleitenden Prüfungen oder einer Kombination von modulbegleitenden Prüfungen und einer Modulabschlussprüfung und führt das Gesamtergebnis zum Nichtbestehen, ist eine Ausgleichsprüfung erforderlich. Diese findet als Klausur und/oder mündliche Prüfung statt. Für jede nicht bestandene Teilprüfung beträgt die Dauer der Klausur mindestens 45 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt jeweils mindestens 15 Minuten. Die Gesamtnote wird in diesen Fällen aus dem Ergebnis der Ausgleichsprüfung an Stelle der nicht bestandenen Prüfungsteile und aus den bestandenen Teilen gebildet. Ist die Gesamtnote nicht mindestens „Ausreichend/Sufficient“, ist die Modulprüfung nicht bestanden.“

III. in §8 Satz 1 wird nach „Posterpräsentationen“ eingefügt: „Zusammenfassungen fachspezifischer Texte“.

IV. in §17 Abs. 2 werden Satz 2-5 gestrichen.

V. § 19 erhält folgende Fassung:

(1) Die Gesamtnote (abgerundet auf eine Nachkommastelle) ergibt sich als Summe gewichteter Modulnoten.

(2) Maximal zwei Module - je 1 Modul mit 6 CP und 9 CP - wird nach Entscheidung des Studierenden aus der Berechnung der Gesamtnote herausgenommen. Die Auswahl ist beschränkt auf die Module des 1. und 2. Studienjahres ausschließlich des Moduls Statistik und des Moduls Experimentelles Praktikum. Das Notengewicht eines Moduls ist gleich der CP-Zahl des Moduls dividiert durch 144, 150, 153 oder 159 – je nach Entscheidung über die nicht in die Gesamtnote aufgenommenen Module.

(3) Das Study-Skills-Modul und das Berufspraxismodul werden nicht benotet.

VI. § 23 erhält folgende Fassung:

- (1) Ein Wechsel vom Diplomstudiengang Psychologie in den Bachelor Studiengang Psychologie ist nicht vorgesehen.
- (2) Lehrveranstaltungen für das Hauptstudium Psychologie (Diplom) werden für die Dauer der Regelstudienzeit des Hauptstudiums, letztmals im Winter-Semester 2010/2011 (s. Anlage 4), angeboten. Sämtliche Prüfungen müssen bis zum Prüfungszeitraum Frühjahr 2013 angetreten sein.
- (3) Nach Ablauf der oben bezeichneten Übergangsfristen belegen die Studierenden im Diplomstudiengang Psychologie nach einer Beratung dem Diplomstudiengang äquivalente Module des BA- bzw. MA-Studiengangs in Psychologie. Die Ausweisung der Äquivalenz erfolgt über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- (4) Sämtliche Prüfungen müssen innerhalb der genannten Zeiträume angetreten werden. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

VII. Die Anlage I – Studienverlaufsplan – wird wie folgt geändert:

4. Fachsemester: 930 h

3. und 4. Fachsemester **Σ 1830 h**
 PM Berufspraxis 30 h

5. Fachsemester: 900 h

5. und 6. Fachsemester **Σ 1770 h**
 PM Berufspraxis 330 h

VIII. Die Anlage II – Modulbeschreibungen – Inhaltsverzeichnis der Module wird wie folgt geändert:

- PSY-BA-PM-03 Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation
- PSY-BA-PM-04 Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen
- PSY-BA-PM-15 Berufsfeldpraktikum 4.- 6. Semester
- PSY-BA-WPM-04 Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder
- PSY-BA-WPM-07-Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention

IX. In der Anlage II – Modulbeschreibungen - erhält das Modul PSY-BA-PM 01 Statistik folgende Fassung:

PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Statistik		
Modulcode	PSY-BA-PM-01		
.....		
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte der Datenanalyse, die für die Erhebung von Daten und deren Auswertung von zentraler Bedeutung sind. Sie wenden diese Kenntnisse zudem auf die Lösung statistischer Aufgaben – auch unter Aneignung von Kompetenzen in der Handhabung von Statistikprogrammen – an.		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Logik des statistischen Inferenzschlusses • Statistische Analyse von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen • Ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse • Varianzanalyse mit Messwiederholung • Versuchsplanung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Statistik I	30	30	0	30	90
	S1 ProsSeminar Statistik I	30	30	15	15	90
	V2 Vorlesung Statistik II	30	30	0	30	90
	S2 ProsSeminar Statistik II	30	30	15	15	90
	Summe	120	120	30	90	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: 1 Klausur (90 Minuten) V2: 1 Klausur (90 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Klausurnoten.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur (45-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) durchgeführt.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1, ProS1 SoSe: V2, ProS2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 03 Allgemeine Psychologie I folgende Fassung:

	PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation	1.+2. Sem.	6 CP		
	Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation				
	Modulcode	PSY-BA-PM-03				
Workload in Stunden	...	...		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V1 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	V2 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	S Seminar Allgemeine Psychologie (I)	30	30	30		90
		Summe	90	90	30	60	270
...	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (90 Minuten) V2: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation				
				
				

Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)
...	...

XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 04 Allgemeine Psychologie II folgende Fassung:

PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	1. + 2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen					
Modulcode	PSY-BA-PM-04					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung					
...	...					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	V Vorlesung Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung	30	30	0	30	90
	S Seminar Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	...	...		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote, 30% Präsentation				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V <u>Wahlweise WiSe oder SoSe: S</u>			
...	...					

XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 05 Entwicklungspsychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-05					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
...	...					
Workload in Stunden	.....	.....		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			A Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		
	V1	Entwicklungspsychologie I	30	30	30	90
	V2	Entwicklungspsychologie II	30	30	30	90
	S	Grundlagen der Entwicklungspsychologie	30	30	30	90
	Summe		90	90	30	60	270
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Halten eines Referates					

	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (90 Minuten) V2: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation		
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote(arithmetisches Mittel aus VL1 und VL2), 30% Präsentation.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S	
...	...			

XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 06 Differentielle Psychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-06		Differentielle Psychologie			1. + 2. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung		Differentielle Psychologie				
Modulcode		PSY-BA-PM-06				
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie				
...		...				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V1 Differentielle Psychologie I	30	30			60
	V2 Differentielle Psychologie II	30	30		60	120
	S Moderne Theorien der Differentiellen Psychologie	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	...	...		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 + V2: Klausur (90 Minuten) im SoSe S: Präsentation				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote, 30 % Präsentation				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
				

XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 07 Biologische Psychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-07		Biologische Psychologie			1. + 2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung		Biologische Psychologie				
Modulcode		PSY-BA-PM-07				
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie				
...		...				
Modulverantwortliche/r		N. N.				
...		...				
W	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
V	Vorlesung Biologische Psychologie	30	30	0	30	90
S	Seminar Biologische Psychologie	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180

Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote, 30% Präsentation
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)

XV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 08 Testtheorie und Testkonstruktion folgende Fassung:

PSY-BA-PM-08	Testtheorie und Testkonstruktion	3. + 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Testtheorie und Testkonstruktion		
Modulcode	PSY-BA-PM-08		
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre		
...	...		
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte psychologischer Testverfahren. Zu diesem Zweck werden zentrale Begriffe der Klassischen als auch der Probabilistischen Theorie vermittelt, die die Beurteilung der Güte psychologischer Tests erlauben. Des Weiteren sollen die Studierenden die Konstruktion eines psychologischen Tests erlernen.		
Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten) S: Schriftlicher Bericht einer Fragebogenkonstruktion und Auswertung empirischer Daten	
	Bildung der Modulnote	Mittelwert der Noten der beiden Lehrveranstaltungen.	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)	
	

XVI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 09 Psychologische Diagnostik folgende Fassung:

PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Psychologische Diagnostik: Verfahren und Anwendung		
Modulcode	PSY-BA-PM-09		
....		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
W	...	...

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
V1	Vorlesung Psychologische Diagnostik	30	30	0	30	90
V2	Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90
S	Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270

Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur(90 Minuten) V2: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote(arithmetisches Mittel aus VL1 und VL2), 30% Präsentation.
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)

XVII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 10 Sozialpsychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Sozialpsychologie			
Modulcode	06-BA-PM-10			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Sozialpsychologie			
...	...			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Workload in Stunden	...	....
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	Summe
	V Vorlesung Sozialpsychologie	30	30	30
	S Proseminar	30	30	30
	Summe	60	60	30
Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation		
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote, 30% Präsentation		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V SoSe: ProS	
...	...			

XVIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 11 Klinische Psychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie		
Modulcode	PSY-BA-PM-11		

FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie				
...		...				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christiane Hermann, <u>Prof. Dr. Rudolf Stark</u>				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten klinisch-psychologischen Interventionen und deren theoretischen Grundlagen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie (Störungsmodelle, Rehabilitation, Prävention, Intervention, Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin) Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung Grundlagen und Modelle der Klinischen Psychologie Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie Klassifikation psychischer Störungen Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen Klinisch-psychologische Interventionsmethoden 					
Workload in Stunden	...	...		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30		30	90
	V2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30		30	90
	S Seminar Klinische Psychologie	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	....	....		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (45 Minuten) V2: Klausur (45 Minuten) S: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote (arithmetisches Mittel aus VL1 und VL 2), 30 % Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
				

XIX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 12 Pädagogische Psychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie		
Modulcode	PSY-BA-PM-12		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
W	o	...	...

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst	C Prüfung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	
V1	Pädagogische Psychologie I	30	30		30	90
V2	Pädagogische Psychologie II	30	30		30	90
S	Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	15 30	15	90
	Summe	90	90	15 30	75 60	270
Modulprüfung	...	...		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (90 Minuten) V2: Klausur (90 Minuten) S: Präsentation				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote (arithmetisches Mittel aus VL1 und VL 2), 30 % Präsentation				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
				

XX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 13 Arbeits- und Organisationspsychologie folgende Fassung:

PSY-BA-PM-13		Arbeits- und Organisationspsychologie		3. + 4. Sem.	9 CP		
Modulbezeichnung		Arbeits- und Organisationspsychologie					
Modulcode		PSY-BA-PM-13					
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie					
...		...					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Workload in Stunden	...	...			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst	C Prüfung	Summe	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung		
	V1	Arbeitspsychologie	30	30		30	30
	V2	Organisationspsychologie	30	30		30	30
	S	Theorien der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270	
Modulprüfung	...	...			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (45 Minuten) V2: Klausur (45 Minuten) S: Literatur-Zusammenfassungen					
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausurnote (arithmetisches Mittel aus VL1 und VL2), 30% Zusammenfassungen					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)					
					

XXI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 14 Experimentelles Praktikum folgende Fassung:

PSY-BA-PM-14		Experimentelles Praktikum		3. + 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Experimentelles Praktikum			
Modulcode		PSY-BA-PM-14			

FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie	
Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	PR1 + PR2: Versuchsberichte PR2: Klausur (90 Minuten)
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausur, 30% Versuchsberichte
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)

XXII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-PM 15 Berufsfeldpraktikum folgende Fassung:

PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6. Sem.	12 CP		
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum				
Modulcode	PSY-BA-PM-15				
...	...				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / nach Abschluss des Grundstudiums; Nachweis spätestens mit Abschluss des 6. Semesters				
...	...				
Teilnahmevoraussetzungen	ab dem 4.Studiensemester				
...	...				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Psychologie Informationen zu Berufspraktika in verschiedenen Berufsfeldern (Berufspraktikerveranstaltung) Erfahrungsberichte aus Berufspraktika (Berufspraktikerveranstaltung) 				
Workload in Stunden	...	...	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	Pr Berufsfeldpraktikum	240	30	30	300
	V1 Berufspraktikerveranstaltung I 4. Sem.	15	15		30
	V2 Berufspraktikerveranstaltung II 5. Sem.	15	15		30
	Summe	270	60	30	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Berufspraktikerveranstaltungen			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion) + Besuch der Berufspraktikerveranstaltungen.			
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums von der Praktikumsstelle schriftlich bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen wurde.			
			
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer des Praktikums: 6 Vollzeitwochen oder 12 Teilzeitwochen	Berufspraktikerveranstaltung wird <u>im</u> 4.+5.Semester angeboten		
...	...				

XXIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 01 Visuelle Neurowissenschaften folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-01	Visuelle Neurowissenschaften	5. + 6. Sem.	8 CP
----------------------	-------------------------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Visuelle Neurowissenschaften
Modulcode	PSY-BA-WPM-01
...	...
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-03 Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation
...	...
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen
...	...
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)
...	...

XXIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 02 Kognitive Neurowissenschaften folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-02	Kognitive Neurowissenschaften	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Kognitive Neurowissenschaften		
Modulcode	PSY-BA-WPM-02		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-04 Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen		
...	...		
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
...	...		
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
...	...		

XXV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 03 Biologie und Persönlichkeit folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-03	Biologie und Persönlichkeit	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit		
Modulcode	PSY-BA-WPM-03		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-06 Differentielle Psychologie und PSY-BA-PM-07 Biologische Psychologie		
...	...		
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen	
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare	

Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)
...	...

XXVI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 04 Kognitive Entwicklung folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-04	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder		
Modulcode	06-BP-WPM-04		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-05 Entwicklungspsychologie		
...	...		
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
...	...		
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
...	...		

XXVII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 05 Psychophysiologie folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-05	Psychophysiologie	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Psychophysiologie		
Modulcode	PSY-BA-WPM-05		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-07 Biologische Psychologie		
...	...		
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
...	...		
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
...	...		

XXVIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 06 Klinische Störungsbilder folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-06	Klinische Störungsbilder	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis		

Modulcode	PSY-BA-WPM-06	
....	...	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christiane Hermann, Prof. Dr. Rudolf Stark	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-11 Klinische Psychologie	
	...	
Modulinhalte	Ausgewählte psychische und psycho-physiologische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen, Angsterkrankungen oder Schmerz werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • ätiologische Modelle • biologischen Grundlagen der Störungen • psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie • pharmakologische Behandlungsansätze • prognostische Aspekte 	
Modulprüfung	...	...
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation oder schriftliche Zusammenfassungen in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen

	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)
...	...	

XXIX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 07 Theorie und Praxis der Lernförderung folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-07	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention		
Modulcode	PSY-BA-WPM-07		
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein und Prof. Dr. Cornelia Glaser		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie		
Kompetenz-ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien und Befunde zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. • eignen sich Erkenntnisse über ein komplexes, multimodales und multimethodales Vorgehen zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensstörungen an. • erwerben fundierte Kenntnisse über Präventions- und Interventionsansätze, inkl. Zugehöriger methodischer Standards zur Evaluation konkreter Maßnahmen. 		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassifikation, Prävalenz und Prognostik von Lern- und Verhaltensstörungen • Biopsychosoziale Erklärungsansätze und kognitive Bedingungsfaktoren • Diagnostische Verfahren für Lern- und Verhaltensstörungen • Kind zentrierte Interventionen (z.B. operante und kognitiv-behaviorale Methoden, Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens, Intervention bei aggressiven Störungen und ADHS) • Familien zentrierte Interventionen (wie Elternberatung und Elterntaining) • Kontext orientierte Interventionen (wie Förderung im Unterricht oder Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht) • Evaluation von Interventionsmaßnahmen 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Theorien und Methoden der Lernförderung	30	45	30	15	120
	S2 Praxis der Lernförderung	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation und Moderation einer Sitzung in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung in jedem Seminar Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

XXX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 08 Personalauswahl und Personalbeurteilung folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-08	Personalauswahl und Personalbeurteilung	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Personalauswahl, Personalbeurteilung und Arbeitsleistung		
Modulcode	06-BP-WPM-08		
...	...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-13 Arbeits- und Organisationspsychologie		
...	...		

Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Schriftliche Zusammenfassungen der angegebenen Literatur (50%), 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%) S2: Schriftliche Zusammenfassungen von Originalliteratur (50%), empirisches Miniprojekt, einschl. Präsentation (50%) Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen
Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus beiden Seminaren
...	...
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)
...

XXXI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-WPM 09 Lehren und Lernen mit Medien folgende Fassung:

PSY-BA-WPM-09	Lehren und Lernen mit Medien	5. + 6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Lehren und Lernen mit Medien		
Modulcode	PSY-BA-WPM-09		
...		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie		
...	...		
Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%) S2: Entwicklung und Präsentation eines Lehrmediums oder eines Lehrsenarios (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung(50%) Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
...	...		
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)		
...	...		

XXXII. In der Anlage 3 (Referenzfachmodulbeschreibungen) erhält das Inhaltsverzeichnis folgende Fassung:

Code	Bezeichnung
Medizin	
PSY-BA-REF-01	Psychopathologie und -pharmakologie
Erziehungswissenschaften	
03 REF AJB1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme
03 REF WB 1	Genese und Struktur der Weiterbildung

03 REF WB2	Handlungskompetenzen
03 REF ORGA	Organisationsentwicklung und Beratung
03 REF Pro 1	Heterogenität in der Kindheit
03 REF Pro 2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung
Wirtschaftswissenschaften	
03-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
02-BWL:BA-B1-01	Marketing
02-VWL:BA-GN-02	VWL für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)
Sportwissenschaften	
BG-PSY-BA-SPW1	Bewegungswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW2	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW3	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen
Musikwissenschaften	
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen I
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen II
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen III
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen IV

XXXIII. In der Anlage 3 (Referenzfachmodulbeschreibungen) erhält das Modul PSY-BA-REF-01 Psychopathologie und -pharmakologie folgende Fassung:

PSY-BA-REF-01	Psychopathologie und -pharmakologie	5. + 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Psychopathologie und -pharmakologie		
Modulcode	PSY-BA-REF-01		
...	...		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Gebhard Sammer		
Teilnahmevoraussetzungen	Ab 5. Fachsemester		
....		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: VI Psychopathologie SoSe: VI Psychopharmakologie

.....
-------	-------

XXXIV. In der Anlage 3 (Referenzfachmodulbeschreibungen) wird das Modul 02-VWL:BA-GN- VWL für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik) eingefügt

02-VWL:BA-GN-02	VWL für NF-Studierende II	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)																																								
Modulcode	02-VWL:BA-GN-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA ausschließlich für Hörer anderer Fachbereiche / Semesterzuordnung hauptfachabhängig																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																																								
Teilnahmevoraussetzungen	–																																								
Kompetenzziele	Die Veranstaltung soll Nebenfachstudierenden die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierende sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Veranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB 02.																																								
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z. B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								

Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

XXXV. In der Anlage 3 (Referenzfachmodulbeschreibungen) erhalten die Module der Sportwissenschaften folgende Fassung

BG-PSY-BA-SPW1	Bewegungswissenschaft für Psychologen	3.- 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft für Psychologen					
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW1					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verw. in StG../ Sem.	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Voraus. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen von Bewegungsfertigkeiten relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, sowie Kenntnisse von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen.					
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). Im Bereich motorische Entwicklung werden Aspekte der frühkindlichen Entwicklung, der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und der Altersmotorik behandelt.					
Lehrveranst.form(en)	VL					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30		<u>30</u>	90
	V2 Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30		<u>30</u>	90
	Summe	60	60		<u>60</u>	180
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	V1+2: je eine 90-minütige Klausur Die Gesamtnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausurleistungen 90-minütige Klausur 90-minütige Klausur					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich 2 Semester					
Aufnahme-Kapazität	V: unbeschränkt					

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

BG-PSY-BA-SPW2	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen	3.-4. Sem.	6 CP
-----------------------	---	-------------------	-------------

Modulbezeichnung	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW2
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft
Verw. in StG../ Sem.	BA, L3 Sport
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hermann Müller, Prof. Dr. Jörn Munzert
Voraus. für Teilnahme	keine
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen von Bewegungsfertigkeiten relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen. Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller und koordinativer Leistungsvoraussetzungen.
Modulinhalte	Die Vorlesung Bewegungswissenschaft gibt einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der Vorlesung Trainingswissenschaft werden Fragen des gesundheitsorientierten Trainings, Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining thematisiert.
Lehrveranst.form(en)	VL

Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	30	60
	V2 Einführung in die Trainingswissenschaft	30	30	30	60
	Summe	60	60	60	180

Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	V1: 90-minütige Klausur V2: 60-minütige Klausur Die Gesamtnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der zwei Klausurleistungen V1: 90-minütige Klausur; V2 60-minütige Klausur 90-minütige Klausur
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	V: unbeschränkt

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

BG-PSY-BA-SPW3	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen	3.-4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen		
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW3		
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hermann Müller		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden können diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin beurteilen, in geeigneter Weise umsetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie kennen die spezifischen Probleme, aber auch mögliche Lösungswege. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.		
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report;		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung mit Übung. Die Übung wird in einem der Teilgebiete aus Sportmedizin, Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft absolviert		
Workload insges in Std.	180	Credit-Points ... 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Grundlagen der sportwissenschaftlichen Diagnostik	Wahlweise Seminar „Sportmedizinische Diagnostik“, Bewegungswissenschaftliche Diagnostik“ oder „Trainingswissenschaftliche Diagnostik“	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45	45	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	10		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	S Sportmedizinischer Diagnostik: Referat und Ausarbeitung in (45 min), S Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik: jeweils ein Protokoll einer Diagnostik in den (6-8 Seiten) Seminarnote 100% Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über den gesamten Modulinhalt durchgeführt.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; Dauer 1 oder 2 Sem		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		

XXXVI. In der Anlage 3 (Referenzfachmodulbeschreibungen) erhalten die Module der Musikwissenschaft folgende Fassung:

	Systemat. Musikwiss. für Psych. I	1.-2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 01 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen I		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn		
....		
Modulinhalte	1. Einführung in das Studium der Musikwissenschaft 2. Einführung in die Musikpsychologie oder Musiksoziologie		
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Proseminar (03 BA MW 02 LV 1) 2. Proseminar oder Vorlesung (03 BA MW 04 LV 1)		
...		

	Systemat. Musikwiss. für Psych. II	3.-4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 02 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen II		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn		
...	...		
Modulinhalte	1. Musikalische Entwicklung oder Musikalische Sozialisation 2. Musikalische Präferenzen		
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Seminar (03 BA MW 08 LV 1) 2. Seminar (03 BA MW 11 LV 1)		
...	...		

	Systemat. Musikwiss. für Psych. III	5.-6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 03 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen III		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern			

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn
Teilnahme-Voraussetzungen	
Kompetenzziele	In diesem Modul machen sich die Studenten mit den Funktionen des alltäglichen, meist nicht kunstorientierten Musikgebrauchs in unserer Kultur vertraut und lernen musikpädagogische Theorien sowie psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens kennen.
Modulinhalte	1. Musik im Alltag 2. Musikalisches Lernen und Lehren
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Proseminar (03 BA MW 03 LV 3) 2. Seminar(03 BA MW 11 LV 2)
...

	Systemat. Musikwiss. für Psych. IV	1.-2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 04 (P): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen IV		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn		
Teilnahme-Voraussetzungen	–		
Kompetenzziele	In dem Projektseminar lernen die Studenten, eigenständig Forschungsprojekte zu entwerfen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren.		
Modulinhalte	1. Projektseminar Bereich: Systematische Musikwissenschaft		
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Seminar und Projektarbeit (03 BA MW 08 LV 2)		
...	...		